

Bestimmung von Lipoprotein (a)

Kardiovaskuläre Prävention

Lp(a) ist ein cholesterinreiches Lipoprotein, das strukturell dem LDL ähnelt. Aufgrund seiner ausgeprägten Atherogenität wird es als eigenständiger kausaler Risikofaktor für die Entwicklung von Atherosklerose angesehen. Die Konzentration von Lp(a) im Blut wird maßgeblich durch genetische Faktoren bestimmt.

Indikationen

- Mindestens einmal im Leben jedes Erwachsenen
- Erhöhtes Risiko einer koronaren Herzkrankheit (KHK)
- Familiäre Hypercholesterinämie
- Positive KHK-Familienanamnese und/oder familiär erhöhtes Lp(a)
- Vorzeitige KHK (Männer < 55. Lj.; Frauen < 60. Lj.)
- Progrediente KHK trotz Statintherapie
- Chronische Nierenerkrankung (nephrotisches Syndrom, Hämodialyse, Urämie)

Bewertung	
Lp(a) < 75 nmol/l [< 30 mg/dl]	Kein erhöhtes Risiko
Lp(a) 75–125 nmol/l [30–60 mg/dl]	Graubereich; weitere Risikofaktoren beachten!
Lp(a) > 125 nmol/l [> 60 mg/dl]	Eigenständiger kardiovaskulärer Risikofaktor. Da sich die Lp(a)-Konzentration nur schwer gezielt beeinflussen lässt, sollte bei erhöhtem Lp(a) der dem Gesamtrisiko entsprechende LDL-Zielwert konsequent angestrebt werden. Bei Lp(a)-Spiegeln > 125 nmol/l und progredienter KHK trotz max. lipidsenkender Therapie ist die Anwendung der LDL-Apherese indiziert.
Lp(a) > 430 nmol/l [> 180 mg/dl]	Das Risiko für die Entwicklung atherosklerotischer kardiovaskulärer Erkrankungen entspricht dem Risiko der heterozygoten familiären Hypercholesterinämie.

Bestimmung von Lipoprotein (a)

Kardiovaskuläre Prävention

Untersuchungsmaterial

Serum; nicht-nüchtern möglich

Störungen und Besonderheiten

Erhöhte Werte u. a. bei Niereninsuffizienz und Akute-Phase-Zuständen (z. B. Infektionen, Entzündungen, Myokardinfarkt)

Abrechnung

Über GKV GOP 32456, als IGeL oder PKV GOÄ Nr. 3730

Herzgesundheit beginnt
mit guter Diagnostik!
Weiterführende Informationen
finden Sie hier:

